

Hoffmannsbau in Aue ehemals Talbotbau

Schlagwörter: [Baublock](#), [Mietshaus](#), [Werkssiedlung](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Gemeinde(n): Eschweiler

Kreis(e): Städteregion Aachen

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Hoffmannsbau in Eschweiler-Aue (2014)
Fotograf/Urheber: Fine Tonhauser



Kartenhintergrund: © Terrestris.de 2026

Der „Hoffmannsbau“, ehemals „Talbotbau“ genannt, wurde als viergeschossiges Gebäude 1920 von der Aachener Firma *Waggonfabrik Talbot* als Wohnblock für Betriebsangehörige gebaut. Seit den 1930er ist die Firma Hoffmann Eigentümerin. 1944 brannte das Gebäude komplett ab und wurde bis 1951 wieder aufgebaut. Anschließend bezogen hauptsächlich Betriebsangehörige der Firma Hoffmann die 32 Wohnungen (Eschweiler Geschichtsverein 2007, S. 48).

(Fine Tonhauser, Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz, in Kooperation mit dem LVR Fachbereich Umwelt, 2014)

Literatur

Eschweiler Geschichtsverein e.V. (Hrsg.) (2007): Eschweiler Pumpe-Stich. Heimatbuch über einen Stadtteil. Eschweiler.

Hoffmannsbau in Aue

Schlagwörter: [Baublock](#), [Mietshaus](#), [Werkssiedlung](#)

Straße / Hausnummer: Phönixstraße

Ort: 52249 Eschweiler - Aue

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung, Auswertung historischer Schriften, Auswertung historischer Karten

Historischer Zeitraum: Beginn 1920

Koordinate WGS84: 50° 48' 25,85" N: 6° 14' 21,36" O / 50,80718°N: 6,23927°O

Koordinate UTM: 32.305.493,68 m: 5.632.016,20 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.516.909,39 m: 5.630.223,54 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Hoffmannsbau in Aue“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-110082-20141214-2> (Abgerufen: 16. Februar 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

